

Beschlussvorlage

Bitte Ausschlussgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 2.3

Vorlage Nr.: 01/870/VI/091/2026

Amt:	Werke	Datum:	07.09.2026/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Werkausschuss Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels	17.09.2026	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Beratung und Beschlussfassung über die Neubeschaffung einer Druckerhöhungsanlage für das Pumpwerk Wasserwerk Wernersberg

Im Hochbehälter Wernersberg befindet sich eine im Jahr 1987 errichtete Druckerhöhungsanlage. Über diese Anlage werden insbesondere die Straßenzüge Am Rothenberg, Zum Osterbrunnen, Schulstraße sowie das Neubaugebiet „Auf der Tung“ mit dem erforderlichen Versorgungsdruck versorgt.

Die bestehende Druckerhöhungsanlage besteht im Wesentlichen aus einer Pumpengruppe einschließlich Feuerlöschpumpe, einem Druckkessel sowie der zugehörigen Schalt-, Mess- und Auswertetechnik. Die Anlage ist mittlerweile nahezu 40 Jahre alt und entspricht in wesentlichen Teilen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Dies betrifft insbesondere die technische Ausführung, die Energieeffizienz sowie die heutigen Anforderungen an Betriebssicherheit und Hygiene in der Trinkwasserversorgung.

In den vergangenen Jahren haben sich die störungsbedingten Ausfälle und der damit verbundene Reparaturaufwand zunehmend erhöht. Hinzu kommt, dass wesentliche Originalersatzteile für die vorhandenen Komponenten nicht mehr bzw. nur noch mit erheblichem Aufwand beschafft werden können. Ein dauerhaft wirtschaftlicher und betriebssicherer Weiterbetrieb der bestehenden Anlage ist daher nicht mehr gewährleistet. Die vorhandene Druckerhöhungsanlage soll deshalb vollständig durch eine neue, kompakte Druckerhöhungsanlage in Fertigbauweise ersetzt werden. Vorgesehen ist eine moderne Anlage mit energieeffizienten, frequenzgeregelten Pumpenantrieben.

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Annweiler am Trifels sowie der Verbandsgemeindewerke Annweiler am Trifels befinden sich bereits sechs Druckerhöhungsanlagen gleicher bzw. vergleichbarer Bauart im Betrieb.

Die Fortführung dieses technischen Standards bietet erhebliche betriebliche und wirtschaftliche Vorteile. Hierzu gehören insbesondere:

- einheitliche Anlagen- und Pumpentechnik,
- vereinfachte Ersatzteilhaltung,
- geringerer Schulungs- und Einweisungsaufwand,
- vorhandene Kenntnisse des Betriebspersonals,
- vereinfachte Wartung und Störungsbeseitigung,
- geringere Zahl unterschiedlicher technischer Systeme und Schnittstellen sowie
- eine insgesamt höhere Betriebssicherheit.

Für die Lieferung der Kompaktanlage liegt ein Angebot über 18.307,91 € netto vor.

Die Montage der neuen Druckerhöhungsanlage, die hydraulische Anbindung an den vorhandenen Leitungsbestand sowie der Neubau der Schaltanlage einschließlich der erforderlichen Verkabelung sollen durch eigenes Fachpersonal ausgeführt werden.
Hierdurch können wesentliche Montage- und Installationskosten eingespart werden.

Vergaberechtliche Würdigung (nach Rücksprache mit der Vergabestelle der Verbandsgemeinde)

Bei der vorgesehenen Beschaffung handelt es sich im Schwerpunkt um einen Lieferauftrag.
Der Auftragswert von 18.307,91 € netto liegt oberhalb der in Rheinland-Pfalz geltenden allgemeinen Wertgrenze für einen unmittelbaren Direktauftrag bei Liefer- und Dienstleistungen.
Eine Vergabe kann daher nicht allein unter Hinweis auf einen günstigen Angebotspreis als Direktauftrag erfolgen. Aufgrund der Höhe des Auftragswertes kommt jedoch ein vereinfachtes nationales Vergabeverfahren, insbesondere eine Verhandlungsvergabe nach den einschlägigen vergaberechtlichen und landesrechtlichen Bestimmungen, in Betracht.

Bei der Beschaffung sind neben dem Preis insbesondere die technischen und betrieblichen Anforderungen der Wasserversorgung zu berücksichtigen.

Von wesentlicher Bedeutung ist hierbei, dass bereits sechs Anlagen gleicher bzw. vergleichbarer Bauart betrieben werden. Die Beibehaltung dieses technischen Standards dient insbesondere der Standardisierung der Anlagenstruktur, der Ersatzteilbevorratung, der Wartung, der Betriebssicherheit sowie der Nutzung der bereits vorhandenen Kenntnisse des Betriebspersonals.

Diese technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte sind im Rahmen der Vergabeentscheidung zu dokumentieren.

Soweit aufgrund der bestehenden Anlagenstruktur die Beschaffung eines bestimmten Systems oder Fabrikates erforderlich bzw. wirtschaftlich geboten ist, ist dies in der Vergabedokumentation gesondert und nachvollziehbar zu begründen. Der angebotene Preis von 17.307,91 € netto wird unter Berücksichtigung des Leistungsumfangs und der bestehenden technischen Systemlandschaft als wirtschaftlich bewertet.

Finanzielle Auswirkungen

Lieferkosten Kompakt-Druckerhöhungsanlage: 18.307,91 € netto

Die Montage, die hydraulische Einbindung, der Neubau der Schaltanlage sowie die Verkabelung erfolgen weitgehend in Eigenleistung. Hierdurch werden zusätzliche Fremdleistungen und damit verbundene Investitionskosten vermieden.

Wirtschaftsplan:

Entsprechende Mittel sind veranschlagt.

Beschlussvorschlag Ausschuss:

Der Werkausschuss beschließt die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Wernersberg.
Der Beschaffung einer neuen kompakten Druckerhöhungsanlage zum Angebotspreis von 18.307,91 € netto wird zugestimmt.

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Beschaffung unter Beachtung der einschlägigen vergaberechtlichen Vorschriften durchzuführen und den Auftrag nach Abschluss des erforderlichen Vergabeverfahrens zu erteilen.

Die Montage der Anlage einschließlich der hydraulischen Einbindung in den vorhandenen Leitungsbestand sowie der Neubau der erforderlichen Schaltanlage einschließlich Verkabelung erfolgen durch eigenes Fachpersonal.

t

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.